



Auf sogenannten „Treidelmärkten“ können sich Interessierte im Sommer ein Bild vom Stand der Dinge auf dem Gelände von Schlossgut Finowfurt machen. Foto: Dirk Stenger.

24.01.2022 17:01 CET

Vom Winter-Camping, neuen Schloss-Damen und -Herren und spannenden Kreativ-Orten

Kurz vorgestellt: Mit frischen Ideen ins neue Jahr

Vom Winter-Camping in Prenzlau, neuen Schloss-Damen und -Herren im Barnimer Land und spannenden Kreativ-Orten im Seenland Oder-Spree, Potsdam und im Fläming

An dieser Stelle wollen wir einmal zeigen, dass sich trotz aller Einschränkungen auch einiges tut im Land Brandenburg. Unternehmerinnen und Unternehmer sind gerade auch jetzt mutig und investieren in neue Cafés, alte Herrenhäuser, verwaiste Landgasthöfe oder verlassene Bauernhöfe. Wir gehen in unserer Rubrik „Kurz vorgestellt“ auf einige dieser Projekte näher ein, die derzeit entstehen oder schon in Betrieb gegangen sind.

Schlossgut Finowfurt

Fast jedes mittelgroße Dorf in Brandenburg hat es: ein Schloss, oft mehr ein Guts- oder Herrenhaus als ein wirkliches Schloss. Eines davon ist das Schlossgut Finowfurt im Barnimer Land, das nun nach und nach aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst wird. Zwei Unternehmer aus Berlin, Uwe P. Tietz und Marc Lorenz, wollen aus dem mitten im Grünen gelegenen Areal zwischen Wäldern, Wiesen und dem Finowkanal einen lebendigen Ort machen. Perspektivisch sollen dort eine nachhaltige Feriendestination sowie ein generationenübergreifendes Wohnprojekt entstehen mit Hotel sowie Gastronomie und regionaler Bio-Küche. Das Projekt will neben kulinarischen auch Kunst-, Kultur- sowie Bildungsprogramme bieten und damit Gemeinschaftssinn und Wohlbefinden fördern. Auf inzwischen bereits vier „Treidelmärkten“ und einem Schlossgut-Dinner konnte sich Interessierte ein Bild vom Stand der Dinge auf dem Gelände machen **Weitere Informationen:** www.schlossgut-finowfurt.de, <https://treidelmarkt.de/treidelmarkt>, https://www.instagram.com/schlossgut_finowfurt

Alte Schule Baruth

In Baruth im Fläming gibt es ein neues Kunsthaus inklusive eines neuen Co-Working-Space und zwar in der Alten Schule. Betrieben wird beides vom Verein Baruther Raum für Innovationskultur (Brik). Im Kunsthaus ist derzeit die Ausstellung „Alle an Bord“ zu sehen. Diese vermittelt einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten im Haus. Darüber hinaus gibt es hier ein „offenes Klassenzimmer“ – ein funktionaler Veranstaltungs- und Workshop-Raum. Mit diesen Angeboten reagiert der Verein auf die wachsende Anfrage nach kreativen Arbeitsmöglichkeiten auf dem Land. Die Räume der Alten Schule haben sogar Gartenanschluss, so dass in der warmen Jahreszeit auch im Grünen gearbeitet werden kann. **Weitere Informationen:** <https://www.brik.land>

Pilgercafé Bad Wilsnack

Pilgerer müssen keine Asketen mehr sein! Dafür sorgt das neue „Pilgercafé“ in Bad Wilsnack in der Prignitz. Marie-Therese Gerike, eine junge Konditormeisterin, hat das Café jüngst direkt gegenüber der Wunderblutkirche eröffnet. Dort gibt es alles, was man von einer klassischen

Konditorei erwarten darf – vom Hefekuchen bis hin zu speziellen Event-Torten – und alles aus eigener Produktion. Angeregt wurde sie dazu durch eine Berufsstarter-Messe in Perleberg. Während ihrer zweijährigen Ausbildung zur Hauswirtschafterin entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Backen. Damit schloss sich für sie eine weitere Ausbildung zur Konditorin in München an. Danach arbeitete Marie-Therese Gerike in Konditoreien in Heilbronn und Leipzig, wo sie auch mit der Meisterschule begann. Als sie davon erfuhr, dass die Kirchengemeinde nach einer Betreiberin für ein Pilgercafé sucht, musste sie nur kurz überlegen. Sie bewarb sich und erhielt schließlich den Zuschlag. **Kontakt:** www.das-pilgercafe.de

Neue Co-Working-Orte in Potsdam

Im Potsdamer Ortsteil Babelsberg gibt es einen neuen Co-Working-Space und zwar das Café St. Oberholz. Hier können Räume für Veranstaltungen oder Meetings gebucht werden. Die alte Posthalle ist ein schöner und angenehmer Ort für Meetings und Events für etwa 50 bis 60 Personen (geschätzt, ohne Pandemie-Bedingungen). Wenn es komplett eröffnet ist, wird es eines der stylishsten und bestens angeschlossenen Co-Working-Orte sein. Es liegt direkt gegenüber dem S-Bahnhof Babelsberg. Die Räume sind zudem stilvoll und denkmalgerecht renoviert. Ein weiterer Co-Working-Space ist jüngst am Potsdamer Jungfernsee entstanden. In Sichtweite zum SAP Innovation Center am Potsdamer Campus Jungfernsee ist damit mit Simpli Office eine weitere Co-Working und Event-Location in der Landeshauptstadt zu finden. **Kontakt:** www.sanktoberholz.de/locations/babelsberg und www.simplioffice.de/potsdam

Kreativ-Ort Prädikow

Neben dem Kreativ-Ort Ihlow, wo sich in den vergangenen Jahren einige Künstlerinnen und Künstler angesiedelt haben, ist im wenige Kilometer entfernten Dorf Prädikow im Seenland Oder-Spree ein weiterer Ort mit kreativen Ideen entstanden. Gleich am Eingang des Hofes empfängt das Café „Schwarzer Storch“ seine Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie Freitag abends mit leckeren Drinks und kleinen Köstlichkeiten aus der Region in Bio-Qualität. Bis zur Wende wurden hier in der Märkischen Schweiz eine Brennerei, eine Schmiede, Tierställe, Scheunen, Landwirtschaft jeglicher Art und Wohngebäude aktiv betrieben. Im Jahr 2016 entwickelte eine Gruppe engagierter Berlinerinnen und Berliner die Vision, den Hof erneut zu einem lebendigen Ort des gemeinschaftlichen Wohnens und vielfältigen Arbeitens zu entwickeln. Unterstützt durch die Stiftung Trias arbeiten etwa 40 Mitglieder des Vereins Hof Prädikow e.V. gemeinsam mit der Mietergenossenschaft Selbstbau e.G. seit 2017 an der Verwirklichung dieser Vision. **Kontakt:** <https://hof-praedikow.de> sowie

https://www.instagram.com/hof_pradikow

Wintercamping in Prenzlau

Seit Juni 2021 können Caravan-, Wohnmobil- und Zeltfreunde auf dem neuen Campingplatz „Sonnenkap“ in der Uckermark Urlaub machen. Die neu gebaute Anlage befindet sich direkt am Unteruckersee in Prenzlau. Er liegt am Ende der Uferpromenade und hat insgesamt 160 Stellplätze für Wohnanhänger und Wohnmobile. Darüber hinaus gibt es 30 Zelt-Stellplätze, neun Ferienhäuser, neun Safarizelte, einen Wellnessort mit Sauna und Sole, einen kleinen Shop mit Bistro sowie 200 Pkw-Parkplätze. Das Besondere an diesem Platz ist, dass er auch im Winter geöffnet hat. Noch bis zum 31. März 2022 gilt das spezielle Angebot. Alle Basis-Stellplätze mit Strom sind regulär buchbar, lediglich der Wasser- und Abwasseranschluss am Stellplatz ist während der Wintersaison nicht verfügbar. Das Sanitärgebäude ist jedoch rund um die Uhr zugänglich. **Kontakt:** www.sonnenkap-camping.de

Schwimmendes Hafenlokal Lenzen

Die Prignitz ist um einen Sehnsuchtsort reicher: Neben dem Pfarrhaus und „Elbeglück“ in Mödlich haben Frïa Hagen und Volker Warning ein weiteres Schmuckkästchen entwickelt: Das schwimmende Hafenlokal „Eisvogel“ im Yachthafen in Lenzen. Es wird zunächst in den Wintermonaten am Wochenende betrieben und als Eventlocation genutzt. Momentan ist der „Eisvogel“ allerdings aufgrund der Fröste im Winterschlaf. Wenn die Temperaturen ab März wieder frühlingshafter werden, soll es jedoch wieder losgehen, heißt es auf der Website. **Kontakt:** www.pension-am-elbdeich.de

Landhof „Fischerstelle“ Hohensaaten

Mitten in der Corona-Zeit hat der Landhof mit Ferienwohnung und E-Bike-Ladestation „Fischerstelle“ in Hohensaaten eröffnet. Die Radler-Herberge liegt im Barnimer Land genau an der Stelle, wo der Finowkanal in die Oder mündet. Ganz in unmittelbarer Nähe verläuft zudem der Oder-Neiße-Fernradweg. Inhaberin Christina Bohin vom Schloss Neuenhagen hat sich speziell auf ihre radelnden Gäste eingestellt und hält deshalb dort eine Ladestation für E-Bikes bereit. Aber in der Fischerstelle kann man nicht nur seine Akkus aufladen, sondern auch Kraft für die nächste Etappe tanken. Denn der Landhof gegenüber der Feldsteinkirche war früher die alte Dorfgaststätte. Nun gibt es im neuen Restaurant einfache, köstliche Tagesgerichte, selbstgebackenen Kuchen und ausgewählte Biere vom Barnimer Brauhaus aus Hohenfinow, das sich nur wenige Kilometer von hier befindet. Die Zimmer sind liebevoll im Vintage-Stil eingerichtet. Darüber hinaus gibt es einen Festsaal und ein Seminarhaus. **Kontakt:** www.fischerstellehohensaaten.de

Weitere Informationen:

www.reiseland-brandenburg.de

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26,
14473 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73

service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressereferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254